





## PUSH - FÜR DAS GRUNDRECHT AUF WOHNEN

<b>Regie</b>	Fredrik Gertten
<b>Darsteller</b>	
<b>Land, Jahr</b>	SE,
<b>Kinostart</b>	06.06.2019
<b>DVD, VOD</b>	18.10.2019
<b>Format, Dauer</b>	Flat - 1:1.85, 92 min
<b>Suisa-Nr.</b>	1013.354
<b>Homepage</b>	<a href="http://film.frenetic.ch/de/1171">film.frenetic.ch/de/1171</a>

Warum können wir uns unsere Wohnungen nicht mehr leisten? Ein fesselnder Film, wie das globale Finanzsystem die Mietkrise befeuert und ganze Quartiere unbewohnbar macht.

### Inhalt

Die hohen Mietzinse sind nicht nur bei uns in der Schweiz ein Problem. Überall auf der Welt schnellen sie in die Höhe und drängen Langzeitmieter aus ihren Wohnungen. Finanziert wird der Rausschmiss häufig mit Pensionskassengeldern und anderen Fonds, die Mietwohnungen zur Kapitalanlage machen. Der Film des schwedischen Regisseurs Fredrik Gertten folgt Leilani Farha, der UNO-Sonderberichterstatterin für das Recht auf angemessenes Wohnen. Sie bereist die Welt, um herauszufinden, warum immer mehr Menschen aus den Städten gepusht werden. Dabei befragt sie Expert/innen wie den Wirtschaftswissenschaftler und Nobelpreisträger Joseph Stiglitz, die Soziologin Saskia Sassen und den Journalisten und Autor von «Gomorrha» Roberto Saviano. Leilani Farha sagt: «Ich glaube, es gibt einen riesigen Unterschied zwischen Wohnen als Handelsware und Gold als Handelsware. Gold ist kein Menschenrecht, Wohnen schon».

### Festivals

CPH:DOX 2019 - Audience Award  
Hotdocs 2019  
DOK.fest München 2019  
DOXA 2019  
Millennium DOCS AGAINST GRAVITY 2019

### Presse

?PUSH: ein fesselnder neuer Film darüber, wie das globale Finanzsystem die Mietkrise befeuert und Städte unbewohnbar macht.

*THE GUARDIAN*

Mit Prägnanz und bissigem Humor veranschaulicht Fredrik Gertten eine brandaktuelle Krise, die auch Schweizer Städte betrifft.

*ZÜRITIPP*

«Push» erzeugt eine Wut im Bauch, mit der man in der eigenen Stadt für bezahlbaren Wohnraum kämpfen kann.

*DER BUND*

«Push – für das Grundrecht auf Wohnen» zeigt auf, was das globale Finanzsystem damit zu tun hat, dass die Menschen sich ihre Wohnungen nicht mehr leisten können.

*DOPPELPUNKT*

Das final interessierende am Film ist der vertiefende Einblick in die Vielfalt der Funktionsweisen von Kapitalgesellschaften.

*PS*



